

Deutschland-Spraitbach: Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau
OJ S 173/2023 08/09/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Spraitbach
Postanschrift: Kirchplatz 1
Ort: Spraitbach
NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis
Postleitzahl: 73565
Land: Deutschland
E-Mail: mweller@spraitbach.de
Telefon: +49 7176656313
Fax: +49 7176656329
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://spraitbach.de>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Gemeinde Spraitbach, Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Ingenieurleistungen
HLS
Referenznummer der Bekanntmachung: 23/00050

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71322000 Technische Planungsleistungen im Tief- und Hochbau

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Los 3: Gemeinde Spraitbach, Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Technische Ausrüstung Fachplanung HLS.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71321200 Heizungsplanung, 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400 Beratung im Bereich Belüftung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE11D Ostalbkreis

Hauptort der Ausführung: Gemeinde Spraitbach Kirchplatz 1 73565 Spraitbach

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gemeinde Spraitbach, Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Gebäude und Innenräume gemäß §§ 53 ff. HOAI.

Grundleistungen im Leistungsbild Gebäude und Innenräume gemäß Anlage 15 (zu § 55 Abs. 3, § 56 Abs. 3 HOAI) in stufenweiser Beauftragung:

Stufe 1

LPH 1 Grundlagenermittlung

LPH 2 Vorplanung

LPH 3 Entwurfsplanung

Stufe 2

LPH 4 Genehmigungsplanung

LPH 5 Ausführungsplanung

LPH 6 Vorbereitung der Vergabe

LPH 7 Mitwirkung bei der Vergabe

LPH 8 Objektüberwachung (Bauüberwachung) und Dokumentation

LPH 9 Objektbetreuung

Zur Information:

Los 1: Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Architektur.

Los 2: Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Fachplanung Tragwerksplanung.

Los 3: Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Technische Ausrüstung Fachplanung HLS.

Los 4: Neubau Feuerwehrmagazin, Planungsleistungen, Technische Ausrüstung Fachplanung ELT.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 50

Preis - Gewichtung: 50.00

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung: Zunächst Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 3 der Leistungsbilder und Leistungsphasen §§ 53 ff. HOAI, sodann Übertragung weiterer Leistungen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 163-515103](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Bezeichnung des Auftrags:

Keine Auftragsvergabe (Aufhebung)

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXS0YRHY1BAUNR73

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium
Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf die Regelung des § 160 GWB hingewiesen:

(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.

(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

04/09/2023